EuroShop, Düsseldorf, 16. bis 20. Februar 2020

Metallisch echt und magnetisch anziehend: Homapal bringt zur Euroshop eine neue Gesamtkollektion

Kaum ein Material hat sich im Interior und insbesondere im Shop Design über Jahre so bewährt wie Schichtstoff. Optik, Haptik und Funktion bilden für Architekten und Planer, Tischler und Schreiner die kreative Basis für individuelle und durchgängige Raumgestaltungskonzepte. Zur Euroshop vom 16. bis 20. Februar 2020 in Düsseldorf konzentriert sich Homapal mit neuer Kollektion einmal mehr auf das, wofür der Name steht: exklusive und zum Teil handgemachte Echtmetallschichtstoffe sowie multifunktionale Magnethaftplatten.

Zusammen mit ihrer einzigartigen Farbwelt und dem prägnanten Glanz bieten die Metalle außergewöhnliche Haptik – eine unschlagbare Kombination, die sich kaum imitieren lässt und insbesondere im Ladenbau den Wiedererkennungswert einer Marke unterstützen kann. Homapal setzt Folien aus Aluminium, Kupfer, Messing und Edelstahl ein. Ein spezielles Prägeverfahren verleiht den Oberflächen ihre einzigartigen Strukturen. In der Manufaktur veredeln Mitarbeiter einige der Metalldekore gar in Handarbeit.

Nach intensiver Entwicklungsarbeit legt das Unternehmen nun eine aktualisierte Gesamtkollektion vor. Homapal-Kunden bietet sie Planungssicherheit für die nächsten Jahre. Die neue Kollektion folgt den Trends, umfasst unter anderem verschiedene Tonarten von Kupfer und Messing, legt mit besonderen Strukturen großen Wert auf das haptische Empfinden.

Farbe, Glanz und Haptik vereint

„Antique“ versteht sich mit vier verschiedenen Oberflächen als Manufakturlinie, bei der Homapal Echtmetallfolien in sorgfältiger Handarbeit bearbeitet. Der „used look“, das Gebrauchte und Abgenutzte, erzeugt eine Spannung, mit der der Innenausbau lebendige Impulse erfährt, mit der sich Werkstattatmosphäre genauso schaffen lässt wie moderner Loftcharakter. Homapal hat unter dieser Vorgabe ganz neue Dekore entwickelt, aber auch bekannte modifiziert.

Bei „Moon“ finden sich hell leuchtendes oder gedecktes Kupfer, Messing oder die oxidiert anmutende Kombination aus Kupfer mit Türkis unter einer Oberfläche, die fehlerbehaftet scheint.

Im Zusammenspiel mit der Oberfläche „Diamond Antique“ erleben Kupfer und Messing einen Kontrast aus sanften Farbverläufen und klarer Linienführung. Die beiden handwerklich nachgearbeiteten Echtmetalle wirken unter der diagonalen und regelmäßigen Rhombenstruktur wie geschaffen für ein Spiel aus Licht, Form und Farbe im Ambiente exklusiver Anwendungen.

Grafisch reduziert und mit schlichter Eleganz präsentieren sich unter der „Antique“-Line die „Sapphire“-Dekore „Anthracite“, „Champagnerton“, „Rosegold“, „Bronzeton“ und „Oxygreen“. Mit ihren lebendig glänzenden Hell-Dunkel-Verläufen verstehen sie das Spiel mit Licht und Schatten; ihre aufwendig herausgearbeitete und zurückhaltende Struktur aus ganz feinen Linien impliziert, wofür sie gemacht sind: für den modernen Innenausbau nach auserlesenem Geschmack.

Leuchtend warm oder kühl glänzend. Rustikal im Industrial Style, matt im Used-Look oder elegant mit graphischen Mustern. Die Homapal-Metalldekore reichen in ihrer Anmutung von klassisch bis modern, von edel bis Vintage, von grob bis filigran. Neben allen technischen Vorteilen ist es vor allem der optische Aspekt, der besticht.

Metalloberflächen von Homapal sind schwer entflammbar gemäß IMO-Entschließung MSC.307(88) – (FTP-Code 2010) Anlage 1, Teil 2*, Teil 5 (*=nicht anwendbar) und nach DIN EN 13501-1:2010-01 als B-s1, d0 klassifiziert. Die Dekore wurden nach DIN 717-1 auf die Abgabe von Formaldehyd untersucht und unterschreiten, sofern überhaupt nachweisbar, den Grenzwert der deutschen Chemikalienverordnung und den Richtwert des BGA für Innenräume.

Starke Anziehungskraft für flexible Präsentationen

Homapal-Magnethaftplatten bilden als Symbiose aus Funktionalität und Design einen zweiten Schwerpunkt innerhalb der neuen Gesamtkollektion. Dank einer in das Laminat integrierten Eisenfolie lassen sich auch größere Dokumente, Pläne, Zeichnungen und Poster, schwerere magnetische Borde oder modular einsetzbare Relings und Ablagen sicher daran befestigen.

Je nach Oberfläche und Dekor vereinen die Magnethaftplatten mehrere Funktionen. Einige eignen sich als Projektionsfläche, andere lassen sich mit handelsüblichen Boardmarkern beschreiben und mit einem trockenen Baumwoll- oder Mikrofasertuch rückstandslos sauber wischen. Die in der Schule üblichen Oberflächen Tafelschwarz und -grün sind mit Kreide beschreibbar.

Die sehr hohe Haftkraft in Kombination mit der Beschreibbarkeit der Oberflächen in einer Vielzahl von Basis- und Trendfarben eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Homapal-Magnethaftplatten bieten sich überall dort an, wo Gegenstände oder Beschriftungen flexibel angebracht und spurlos wieder entfernt werden sollen: im Ladenbau, bei der Schaufenstergestaltung, für Displays und Informationstafeln, bei Büromöbeln, in Schulungs- und Seminarräumen.

Ein neues Kapitel: Homapal goes horizontal

War der Einsatz der Homapal-Schichtstoffe bisher ausschließlich auf die Vertikale beschränkt, präsentiert der Hersteller zur Euroshop 2020 erstmals eine in sehr hohem Maße kratzunempfindliche Matt-Oberfläche mit Antifingerprint-Eigenschaften, die sich für den horizontalen Einsatz eignet, für Arbeitsflächen, Tische und Theken. Ein neues Kapitel in der Gesamtkollektion präsentiert „SRM – Scratch-Resistant Matt“, so der Name, auf ausgewählten Aluminium-, Kupfer- und Messingdekoren in verschiedenen Strukturen und Farben sowie auf Magnethaftplatten in Uni-Farben.



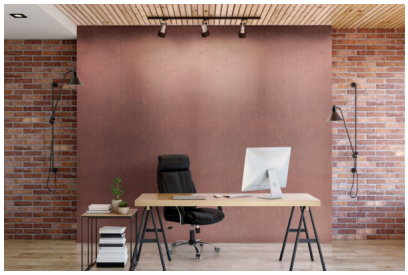
Bildtext 1: Von jeher sind es Echtmetallschichtstoffe und Magnethaftplatten, die eng mit dem Namen Homapal verknüpft sind. Hinter den Kulissen in Herzberg entstehen sehr viel mehr Varianten dieses modernen Werkstoffs. Nach intensiver Entwicklungsarbeit legt das Unternehmen zur Euroshop 2020 eine aktualisierte Kollektion vor. Foto: Homapal



Bildtext 2: Die „Lava“-Oberfläche von Homapal sorgt an der Decke der „Relax Zone“ bei Siemens in Sofia/Bulgarien für warmen Glanz. Architekt: Arxitek, Sofia



Bildtext 3: Horizontale Linienführung in der Nische: Das Homapal-Dekor „451 Alu-Strichmatt Bronzeton“ unterstützt den Industrial Style dieser Küche. Foto Homapal



Bildtext 4: „636/502 Kupfer Moon Dunkel“: Das ist gedecktes Kupfer unter einer Oberfläche, die fehlerbehaftet scheint. Dieser „used look“, das Gebrauchte und Abgenutzte, erzeugt eine Spannung, mit der der Innenausbau lebendige Impulse erfährt, mit der sich Werkstattatmosphäre genauso schaffen lässt wie moderner Loftcharakter. Foto Homapal